



Marktgemeinde

Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol. Bezirk: Mödling

Land: NÖ

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
öffentlicher Teil**

von Montag, 12. Mai 2025,
im Amtshaus, Hirschentanzstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.05.2025 per E-Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister Wolfgang Schredl
Vizebürgermeisterin Dr. Doris Polgar, MSc

und die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR.	Mag.	Andrea	Mazanek	2. gf. GR.		Maximilian	Langer, BA
3. gf. GR.		Lena	Rettinger, MSc	4. gf. GR.		Larissa	Putz, Bakk. Phil.
5. gf. GR.	Ing.	Christian	Makas, MSc	6. gf. GR.		Alexandra	Gerstenbauer
7. GR.		Sabine	Kamaryt	8. GR.	Dipl. Ing.	Josef	Grand
9. GR.		Sabine	Geißbüchler-Heckl	10. GR.	Dipl.-Ing.	Marlies	Schnetz
11. GR.		Werner	Schediwy, MBA	12. GR.	Mag.	Gabriele	Raß-Hubinek
13. GR.		Marijan	Kelava, MSc	14. GR.	Ing. DI(FH)	Thomas	Kutalek
15. GR.		Melina	Reil	16. GR.		Sabine	Hosiner
17. GR.		Georg	Lenz	18. GR.		Sylvia	Sedlmayer
19. GR.		Sopie-Cathe	Rinner	20. GR.	Dr.	Clemens	Frey
21. GR.	Dipl.-Ing.	Matthias	Hahn	22. GR.		Harald	Morr
23. GR.	Mag.	Elisabeth	Babnik	24. GR.	Mag.	Richard	Wirthmann
25. GR.	Mag.	Martin	Stark				

Anwesend waren außerdem:

1. AL Mag. Michael Klinger

2. Jasmina Besic

Entschuldigt abwesend waren:

1. GR. Mag. Sylvia Breitenecker

2. GR. Michael Heiplik

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Wolfgang Schredl

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Antragsteller für die TO-Punkte 1-3: Bürgermeister Wolfgang Schredl

1. Protokoll der letzten Sitzung

Sachverhalt: Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 31. März 2025 wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Protokolls bestätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

2. Rücktritt des Gemeinderates Ing. Gerhard Zartl

Sachverhalt: Ing. Gerhard Zartl hat seinen Rücktritt als Gemeinderat mit Wirkung vom 30. April 2025 erklärt.

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Information zur Kenntnis nehmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

3. Nachbesetzung durch Sabine Hosiner, Wahlen in die Ausschüsse

Sachverhalt: Als Nachbesetzung für Ing. Gerhard Zartl wurde Sabine Hosiner nachbenannt. Sie hat am 1. Mai vor dem Bürgermeister das Gelöbnis gem. §97 NÖ Gemeindeordnung abgelegt. Sie soll Gerhard Zartl auch in die Ausschüsse für

- Raumordnung, Energie und Kreislaufwirtschaft
- Mobilität und Aufschließungszonen
- Finanzen

nachfolgen.

In Ausschuss für Hochwasser, Bodenschutz und nachhaltige Wirtschaft (hier war Ing. Zartl stv. Vorsitzender) wurde Melina Reil nominiert.

Es liegt ein entsprechender Wahlvorschlag, der von 7 der 10 Fraktionsmitglieder der ÖVP unterzeichnet worden ist, vor.

Gem. § 107 NÖ Gemeindeordnung in Verbindung mit §98 leg, cit, wird eine geheime Wahl durchgeführt. Prof. Rettinger und DI Hahn werden um Unterstützung gebeten. Die Mitglieder des Gemeinderates werden durch den Amtsleiter zur Stimmabgabe in der bereitgestellten Wahlzelle aufgerufen.

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt folgendes Resultat:

Ausgegebene Stimmzettel: 27

Ungültige Stimmzettel: 0

Gültige Stimmen für Sabine Hosiner:

- 26 für den Ausschuss für Raumordnung, Energie und Kreislaufwirtschaft
- 26 für den Ausschuss für Mobilität und Aufschließungszonen
- 27 für den Ausschuss für Finanzen

Gültige Stimmen für Melina Reil:

- 27 für den Ausschuss für Hochwasser, Bodenschutz und nachhaltige Wirtschaft

Beide nehmen die Wahl an.

Wahlergebnis: Damit sind Sabine Hosiner und Melina Reil in die jeweiligen Ausschüsse gewählt.

4. Haushaltskonsolidierung & 1.NVA

Sachverhalt: Die Abteilung IVW3-Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung hat uns auf Basis des übermittelten Voranschlags 2025 samt mittelfristigem Finanzplan den Auftrag erteilt ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen, da die gesetzlich vorgesehene Kontoüberziehungsmöglichkeit nicht ausreicht, um den prognostizierten Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Dieses ist vom Gemeinderat zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit dem nächsten Voranschlag zukommen zu lassen.

Mit unserem Betreuer wurden seither einige Details abgestimmt. So werden wir im Zuge des 1. Nachtragsvoranschlags die Ausgaben überprüfen, insbesondere die sogenannten Ermessensausgaben, gleichzeitig aber auch mögliche Erhöhungen bei den Gebühren. Die NVA-Erstellung soll unter der Prämisse erfolgen, alle nicht unbedingt nötigen Ausgaben kritisch zu hinterfragen.

Bei den Einnahmen liegen bereits Vorschläge für die Hallengebühren (im Freizeitausschuss beschlossen) und die Musikschule vor. Zudem soll ein Quickcheck z.B. von KDZ hinsichtlich der Einsparungspotentiale bzw. möglicher Zusatzeinnahmen gemacht werden.

Gleichzeitig wird aber versucht werden, jene Investitionen, die zumindest mittelfristig hohen Nutzen erwarten lassen, dennoch durchzuführen (z. B. Elektronischer Akt, Interne Leistungsverrechnung).

Der 1. Nachtragsvoranschlag soll in der Gemeinderatssitzung am 16. Juni beschlossen werden. Daher soll er am 30. Mai zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt werden. Die Gespräche mit den Ausschussleitern sollten daher ehestens, d.h. ab dem 12. Mai, beginnen.

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Information zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

5. VOR-Ortstarif

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 24. März hat uns der Verkehrsverbund Ost-Region mitgeteilt, dass mit Wirksamkeit zum 1. Juli 2025 der Grundtarif laut Tarifbestimmungen für den Verkehrsverbund von € 2,10 auf € 2,20 angehoben wird. Derzeit kostet der Ortstarif in unserer Gemeinde € 1,00 und ist in weiterer Folge von der Marktgemeinde Breitenfurt variabel gestaltbar. Der VOR ersucht um Rückübermittlung der für unsere Gemeinde wünschenswerten Tarif-Variante bis spätestens 15. Mai 2025.

Aufgrund der stark rückläufigen Inanspruchnahme des Ortstarifs (7.500 gegenüber 10.000 Fahrten im Monat) zeigen die Prognosen, dass bei Beibehaltung des Ortstarifs bei € 1.-- mit den unter dem Haushaltskonto 1/789-620 wie im Vorjahr budgetierten € 18.000,-- das Auslagen zu finden sein wird.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Stützungsbeitrags auf € 1,20 und die Belassung des Ortstarif bei € 1,-- beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6. Musikschulgebühren 2025/26

Sachverhalt: Das NÖ Musikschulsystem beruht auf drei finanziellen Säulen, d.h. Beiträgen der Schülerinnen und Schüler, Landesförderungen für Lernende unter 24 Jahren, und der Abdeckung der übrigen Kosten durch die Gemeinden. Die Vorgaben des Landes sehen eine gleichmäßige Aufteilung der Kosten auf diese drei Säulen vor. Von den meisten Gemeinden wird allgemein ein den Anteil von 33% übersteigender Beitrag geleistet. Im Musikschulverband wird ein Gemeindebeitrag von maximal 40% angestrebt, beträgt derzeit aber deutlich mehr.

In Breitenfurt waren es im Ergebnishaushalt 2025 ca. 43%, sodass die Schulbeiträge inkl. Personalbereitstellungsgebühr lediglich 24% der Kosten abgedeckt haben. Daher müssen die Gebühren über der Inflationsrate angehoben werden, wobei die Anhebung bei für Erwachsene und Auswärtige höher ausfallen soll, da dort die Gemeinde (und nicht das Land) einen Großteil der Förderung übernimmt.

2025 ist die Landesförderung etwas höher als budgetiert, die hochgerechneten Kosten sind etwas niedriger, dies wird bei der Anhebung der Gebühren berücksichtigt, die wie folgt vorgeschlagen wird:

Jugend +2%	Erwachsene +7%
Einheimische +3%	Auswärtige +10%

Zu begründen ist dies mit der Tatsache, dass die Heimatgemeinden der Auswärtigen keinen Beitrag zur Musikschule leisten, das Land keinen Beitrag für Erwachsene über 24 Jahren, und daher die Finanzierung der die Beiträge übersteigenden Kosten der Marktgemeinde Breitenfurt zukommt. Die Liste der Jahresbeiträge 2025/26 liegt bei (Beilage 1 – auch via GCS-Cloud versandt).

Mittelfristig und mit dem Beitritt zum Musikschulverband sollen keine Auswärtigen neu aufgenommen werden, es sei denn die Zuzahlung durch deren Heimatgemeinde ist garantiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Festlegung der Musikschulbeiträge für das Schuljahr 2025 gem. Beilage 1 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 7-12: GfGR Larissa Putz, Bakk.Phil.

7. Nebenflächensanierung – Zufahrt Tankstelle Vivod inkl. Busbucht

Sachverhalt: Der Zufahrtsbereich zur Tankstelle – Vivod auf öffentlichem Gut, sowie die teilweise angrenzende Busbucht an der Hauptstraße müssen saniert werden. Die bestehende Entwässerungsmulde aus Kleinsteinpflaster und der angrenzende Asphaltbelag ist bereits äußerst schadhaft. Bei der Ausfahrt der Busbucht ist ein Straßeneinlauf situiert, welcher durch die starke Gefälleausbildung ein „Aufsitzen“ des Linienbusses erwirkt. Dabei soll der Einlaufschacht lagemäßig verändert werden.

Voraussichtliche Kosten:

- Fa. HS-Asphalt ca. € 19.494,- (inkl. USt.)
- Fa. Held & Francke ca. € 21.489,-

Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/612-611 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma HS-Asphalt, wie im Sachverhalt beschrieben, genehmigen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Schediwy dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

8. Parkplatz Halle-VS Rollstuhlrampe, Markierungen, Ausbesserungen

Sachverhalt: Der öffentliche Parkplatz im Bereich Mehrzweckhalle-Volksschule (Zufahrt über Schulgasse) soll durch den Bauhof instandgesetzt und barrierefrei gestaltet werden. Dafür sollen baulich Maßnahmen wie Parkplätzeabsperrungen erneuert und schadhafter Asphalt kleinflächig instandgesetzt werden. Beim vorderen Zugang zum Vorplatz, sollen die Stufen durch eine Rampe abgeändert werden. Zusätzlich sollen 2 Behinderten-Parkplätze ausgeführt und sämtliche Stellplätze markiert werden.

Für die voraussichtlichen Material- und Gerätekosten wird ein Rahmenbetrag von ca. € 7.500,- (inkl. USt.) veranschlagt. Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/612-611 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Einräumung eines Kostenrahmens von € 7.500,-, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

9. Augustineum HLS-Wartungsvertrag

Sachverhalt: Für die teilweise erneuerte Heizungsanlage sowie Lüftungs- und Sanitärelemente im Kindergarten Kardinal Piffli-Platz und VAZ soll zumindest für die Dauer innerhalb der Gewährleistung bzw. ca. bis Ende April 2028 ein Wartungsvertrag mit der Fa. Irlinger vereinbart werden. Die Wartungskosten belaufen sich auf € 1.870,- (exkl. USt.) pro Jahr (Beilage 2 – via GCS-Cloud versandt), und sind unter den diversen Kostenstellen (Minis, Kindergarten, VAZ) bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Firma Irlinger um € 1.870,- pro Jahr bis April 2028 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

10. Schließsystem Augustineum, Gemeindeamt, Halle, Volksschule

Sachverhalt: Da für die Eingangstüren beim Augustineum Kardinal Piffli Platz 1, noch alte Türzylinder mit unterschiedlichen Schlüsseln in Verwendung sind, aber eventuell auch durch nicht retournierte Schlüssel unbefugter Personen der Zutritt ermöglicht ist, soll ein neues elektronisches Schließsystem bei den Außentüren angebracht werden. Im Konkreten sollen die 4 Eingangsbereiche (Haupt- u. Nebeneingang Windfang im EG, sowie Zugang vom Verkehrserziehungsplatz und der Marionettenbühne im UG) ausgestattet werden.

Auch am Gemeindeamt, ist die Erneuerung der Schließzylinder mit dem vorgenannten System vorgesehen. Hier soll ein Tausch an der Haupt- und Nebeneingangstüre erfolgen.

Da vermutlich auch in der Mehrzweckhalle und in der Volksschule einige Schlüssel in fremdem Besitz sind, ist auch hier eine teilweise Erneuerung der Schließzylinder mit dem vorgenannten System vorgesehen. Der Tausch soll an den Haupt-, Nebeneingangs- und Zwischentüren erfolgen.

Das System Fa. EVVA-AIRKEY ist batteriebetrieben und kann Mittels Chip oder einer Handy-App verwendet werden. Das Postamt-Breitenfurt, wurde bereits im letzten Jahr mit diesem System ausgestattet und hat sich positiv gezeigt. Die „zentrale Verwaltung der Zutrittsberechtigungen (Freigabe oder Sperre), erfolgt derzeit durch Herrn Kornek am Gemeindeamt.

Ein Angebot der Fa. TAURUS-Sicherheitstechnik liegt vor. Die Kosten teilen sich wie folgt auf (Beilage 3 – via GCS-Cloud versandt):

- Augustineum Außentüren inkl. 25 Chip €2.990,08(exkl. MwSt.)
- Gemeindeamt Außentüren € 1.178,78 inkl. USt (kein Vorsteuerabzug)
- Halle und Schule Außentüren und Durchgang inkl. 25 Chip € 4.560,36 exkl. USt.

Die Bedeckung ist unter den diversen Haushaltskonten gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Freigabe dieser Kosten, wie im Sachverhalt beschrieben, genehmigen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

11. Küche Kindergarten Edlingergasse

Sachverhalt: Im Zuge der Überprüfung durch das Land NÖ – Abt. Lebensmittelkontrolle vom 07.11.2024, wurden unter anderem einige bauliche Mängel in der Hauptküche im Kindergarten Josef-Edlinger-Gasse festgestellt. Nach Ansuchen um Fristverlängerung wurde diese bis 31.08.2025 gewährt. Für die Behebung der Mängel und gleichzeitigen Verbesserung der Küchensituation, sind folgende Maßnahmen geplant.

- | | |
|--|--------------------------|
| • Elektroinstallation – Fa. Elektro-Heiplik | ca. € 1.143,-- |
| • Installateur – Fa. Kozak | ca. € 3.388,-- |
| • Fliesenleger – Fa. Celik Fliesen | ca. € 1.570,-- |
| • Maler – Fa. Sattler (Schätzung) | ca. € 1.000,-- (Ann.) |
| • Kücheneinrichtung – Fa. „Stierlein“ | ca. € 19.656,-- |
| endverhandelt noch abz. 2% Rabatt, 3% Skonto | |
| • zus. Verbau vor dem Fenster (statt Umbau) | ca. € 2.270,-- |
| endverhandelt noch abz. 2% Rabatt, 3% Skonto | |
| (Vergleichsangebot Fa. „Cooling4u“ | ca. € 26.820.—o. Verbau) |
| (Vergleichsangebot Fa. Lohberger | € 29.352,57) |
| • Sonstiges/Materialkosten für Eigenleistung (Haustechnik) | ca. € 500,-- |
| Summe | € 29.527,-- |

Insgesamt belaufen sich die Kosten auf € ca. 30.000,-- exkl. USt. Für diese Investition ist keine Bedeckung vorhanden. Seiten des NÖ Schul- und Kindergartenfonds ist eine Förderung i.H.v. 25% (d.h.

€ 7.500,--) zu erwarten. Aus Einsparungen im Geschäftsbereich Infrastruktur muss die Differenz bedeckt werden.

Zunächst muss das nicht budgetierte Projekt aber von der Gemeinde vorfinanziert werden, wofür € 10.000,-- aus dem Verschieben der Renovierung des Bauhofzaunes (HH-Konto 1/820-614) und der Rest aus Kürzungen bzw. zeitlichen Verschiebungen der Renovierung der Friedhofsmauer unter HH-Konto 1/817-610 bedeckt werden sollen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anschaffungen, wie im Sachverhalt beschrieben, von der Fa. Stierlein und den anderen Lieferanten beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

12. Instandsetzungen Hort

Sachverhalt: Auf Grund des schadhafte Terrassenbelages aus Holz (Unterkonstruktion bereits vermorscht, Dielen sind rissig und Gefahr von Schieferbildung vorhanden) im Bereich des Gartenausgangs an der Ostseite des Objektes, soll dieser erneuert werden. Die Terrasse wird als Spielfläche, aber auch bei Schönwetter als Speisebereich genutzt. Der neue Belag soll, wie bereits teilweise vorhanden, auch aus Fallschutzplatten – in roter Oberfläche - ca. 33m² hergestellt werden. Weiteres sollen die bestehenden Fallschutzplattenflächen (Gehweg u. Spielplatz) instandgesetzt werden (reinigen und wiederlegen bzw. bereichsweise erneuern).

Ein reduziertes Angebot der Fa. Freispiel in der Höhe von € 6.257,20,-- (exkl. USt.) liegt vor. Zusätzlich - für Eigenleistungen - werden Materialkosten von ca. € 1.500,-- angenommen. U.U. könnte die Position Montage Fallschutzplatten Bestand für € 1.420 ,-- entfallen, wenn der Bauhof dies übernehmen kann.

Die Bedeckung ist unter dem Haushaltskonto 1/250-614 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Freigabe eines Rahmenbetrages von € 8.000,-- exkl. USt. beschließen, wobei die Eigenleistungen durch Haustechnik und Bauhof zu maximieren und noch 2-3 Angebote einzuholen sind. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für den TO-Punkt 13: GfGR Lena Rettinger, MSc

13. Zweckzuschuss digitaler Wandel

Sachverhalt: Der Bund gewährt gemäß § 5 des Kommunalinvestitionsgesetzes 2025 (KIG 2025) den Gemeinden einen Zweckzuschuss zur Förderung des digitalen Übergangs. Dieser Zuschuss dient der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei digitalen Amts- und Behördenkontakten sowie bei der Einreichung von elektronischen Förderanträgen.

Die Höhe des Zuschusses ist gestaffelt nach Einwohnerzahl und beträgt für Breitenfurt € 75.474,--.

Gemäß einem am 8. Mai von der Homepage des BMF heruntergeladenen und auf den 7. Mai datierten Schreiben, welches noch nicht direkt zugesandt, aber von Mag. Andrea Mayer im Zusammenhang mit einer anderen Recherche „entdeckt“ worden ist, entfallen sämtliche Voraussetzungen für die Inanspruchnahme dieses Zweckzuschusses. Die Auszahlung erfolgt antragslos und über vier Jahre verteilt. Da sämtliche Verpflichtungen entfallen, sind seitens der Gemeinde keine Ansprechpartner zu nennen (s. Beilage 4 – via GCS-Cloud versandt).

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Information zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 14-15: GfGR Mag. Andrea Mazanek

14. Gemeindeveranstaltungen vor der Halle

a. Kabarett mit Christoph Spörk

Sachverhalt: Am Samstag, dem 7. Juni um 19:30, wird Kabarettist Christoph Spörk mit seinem Programm „Eiertanz“ vor der Halle auftreten. Bei seinem Gastspiel in Laab im Vorjahr hat er großen Erfolg gehabt. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Halle statt.

Die Gage beläuft sich auf € 2.500,-- plus 13% USt., hinzu kommen ca. € 1.200,-- für Licht- und Tontechnik. Es werden Karten zu € 20,-- im Vorverkauf und € 25,-- an der Abendkasse aufgelegt. Die Bedeckung eines allfälligen Differenzbetrages erfolgt unter der Haushaltsstelle 1/381-7291.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Abhaltung der Veranstaltung, wie im Sachverhalt beschrieben, genehmigen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

b. Open-Air-Konzert/Sonnwendfeier

Sachverhalt: Am Samstag, dem 28. Juni ab 19:00, werden dazu wieder die „Covernders“ erwartet, deren Auftritt letztes Jahr sehr gut angekommen ist. Es werden wieder Spenden für die Musik erbeten werden. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Halle statt.

Die Gage beläuft sich auf € 2.000,-- inklusive Licht- und Tontechnik. Die Bedeckung des erwarteten Differenzbetrages von ca. € 1.000,-- erfolgt unter der Haushaltsstelle 1/381-7291.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Abhaltung der Veranstaltung, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

c. Johann-Strauss-Jubiläumskonzert

Sachverhalt: Anlässlich des 200. Geburtstags des Walzerkönigs soll am Samstag, dem 26. Juli um 20:30 ein Sommernachtskonzert mit den „Wienerklassik Orchester“ stattfinden. Die Musiker sind von einigen Konzerten in Breitenfurt bekannt und beliebt. Die Sopranistin Elisabeth Jahrmann, Lehrerin an unserer Musikschule, wird ebenfalls auftreten. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Halle statt.

Die Gage beläuft sich auf € 4.000,-- netto. Für Licht- und Tontechnik liegen noch keine Angebot vor. Es werden Karten zu € 25,-- im Vorverkauf und € 30,-- an der Abendkasse aufgelegt. Die Bedeckung des Differenzbetrages erfolgt unter der Haushaltsstelle 1/381-7291.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Abhaltung der Veranstaltung, wie im Sachverhalt beschrieben, genehmigen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

15. Subventionsansuchen-Kultur

a. Pfarren

Sachverhalt: Die Pfarren St. Bonifaz und St. Johann haben um finanzielle Unterstützung bei den laufenden Ausgaben ersucht.

Unter dem Haushaltskonto 1/390-774 sind wie in den Vorjahren € 2.400,-- budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention von je € 1.200,-- für die Pfarren St. Bonifaz und St. Johann beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Wirthmann, Raß-Hubinek, Schediwy, Schnetz, Stark, Sedlmayer, Putz enthalten sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

b. Musikverein (Bgm. Schredl verlässt den Raum, Vzbgm. Dr. Doris Polgar übernimmt den Vorsitz)

Sachverhalt: Der Musikverein Breitenfurt, der heuer das 125-jährige Bestandsjubiläum feiert, hat um eine Subvention für Instrumentenreparaturen und Neuanschaffungen für Jungmusiker gebeten.

Unter dem Haushaltskonto 1/321-757 sind wie in den Vorjahren € 3.600,-- budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention von € 3.600,-- für den Musikverein Breitenfurt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

c. Bücherei St. Bonifaz (Bgm. Schredl kehrt zurück und übernimmt den Vorsitz)

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 20. Jänner hat die öffentliche Bücherei St. Bonifaz um Unterstützung angesucht und darin auf 2024 getätigte Ausgaben i.H.v. € 1.000,-- für angekaufte Bücher und Spiele sowie i.H.v. € 330,-- für Pflichtmitgliedschaften und Verwaltungsaufwand verwiesen.

Für 2025 sind € 800,-- unter dem HH-Konto 1/381000-457000 budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention von € 800,-- für öffentliche Bücherei St. Bonifaz beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

d. Heimkehrerkapelle

Sachverhalt: Im Vorjahr musste in der Heimkehrerkapelle der Fußbodenbelag entfernt werden, da die sich teilweise ablösenden Kunststofffliesen eine Stolpergefahr darstellten. Die Kosten liegen bei 10.200,-- vor, die durch Spenden, Beiträge und einen Zuschuss der Gemeinde i. H. v. € 2.000,-- bedeckt werden sollen. Die Arbeiten wurden vor zu Ostern abgeschlossen.

Es sind € 2.000,-- unter dem HH-Konto 1/362-6191 Denkmalpflege budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung von € 2.000,-- für die Erneuerung des Fußbodens in der Heimkehrerkapelle beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 16-18: GfGR Alexandra Gerstenbauer

16. Anschaffungen Volksschule

Sachverhalt 1: Ursprünglich war für 2025 die Anschaffung von 4 interaktiven Tafeln (Whiteboards) im Zuge des 3-Jahresprojekts bei der Fa. Eder edv geplant. Aufgrund der Budgetkürzungen sollen – vorbehaltlich einer eventuellen Nachbestellung bei Vorliegen des Nachtragsvoranschlags – nun nur 2 Tafeln angeschafft werden. Es liegt ein Angebot zum Preis von € 25.903,54 inkl. MwSt. vor, das sich entsprechend auf € 13.021,37 reduziert.

Die Kosten sind unter dem Haushaltskonto 1/211-020 (Anschaffung von Maschinen) nur mehr mit € 10.000,-- budgetiert, sodass der Differenzbetrag vorläufig aus dem Haushaltskonto 1/211-0421 (Anschaffung Schulausstattung) herangezogen werden soll, bis die erwartete Förderung i.H.v. 25% des Schul- und Kindergartenfonds eintrifft. Über die Anschaffung der beiden weiteren Tafeln soll im Zusammenhang mit der Erstellung des Nachtragsvoranschlags und einer allfälligen KIP-Förderung befunden werden.

Antrag1: Der Gemeinderat möge den Ankauf der 2 digitalen Whiteboards lt. Sachverhalt zum Gesamtpreis von € 13.021,37 inkl. USt. von Eder edv genehmigen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Schediwy und Hahn dagegen, Morr enthält sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Sachverhalt 2: Die Volksschule benötigt für größere Kinder höhenverstellbare Tische und dazu passende Sessel, welche je nach Bedarf in allen Klassen verwendet werden können. Hierzu liegt ein Angebot der Firma Mayr Schulmöbel in Höhe von € 5.084,54 inkl. USt. vor. Die Kosten sind unter dem Haushaltskonto 1/211-0421 (Anschaffung Schulausstattung) budgetiert, wobei eine Förderung i.H.v. 25% des Schul- und Kindergartenfonds erwartet wird.

Antrag2: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Tische und Sesseln bei der Firma Mayr Schulmöbel zu einen Gesamtpreis von € 5.084,54 inkl. USt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Sachverhalt 3: Die Volksschule wünscht sich als Ergänzung zum MINT-Material eine Kugelbahn und diverse Platten und Verbindungssets. Es liegt ein Angebot der Firma Merlin GmbH/Führlinger für die Kugelbahn in der Höhe von € 569,40 inkl. USt, und ein Angebot der Firma Höller Spiel für das restl. Material in Höhe von € 890,98 inkl. USt. vor. Die Kosten sind unter dem Haushaltskonto 1/211-04211 (Lehrmittel) budgetiert.

Antra3g: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Kugelbahn lt. Sachverhalt zum Gesamtpreis von € 569,40 inkl. USt. bei der Firma Merlin GmbH/Führlinger sowie des restl. Materials zum Gesamtpreis von € 890,98,- inkl. USt. bei der Firma Höller Spiel beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

17. Anschaffungen Kindergarten Josef-Edlinger-Gasse

Sachverhalt: Wir haben mit der Neu-Ausstattung der Gruppenräume bei Firma Schorn mit einer Möbelserie begonnen und wollen aufgrund der Austauschmöglichkeiten innerhalb der Gruppen des Kindergartens diese Serie fortführen. Für 2025 war im Rahmen des 5-Jahresplanes die vorletzte Gruppe vorgesehen. Das bestehende Inventar stammt Großteils noch aus dem Eröffnungsjahr 1989 und ist in einem dementsprechend schlechten Zustand. Es liegt ein aktuelles Angebot der Firma Schorn zur Ausstattung einer Gruppe zum Gesamtpreis von € 32.200,52 exkl. USt. vor.

Wegen der Budgetkürzungen steht nunmehr nur ein Betrag von € 20.000,-- unter dem Haushaltskonto 1/240-0421 zur Verfügung, zudem € 7.000.—unter 1/240-0422 (Freilandgeräte, Gartenmöbel). Daher soll auf die Anschaffung der Gartenmöbel verzichtet werden. Unter der Heranziehung der Budgets (1/241-0421 und 1/241-0422) des Kindergartens Kardinal Piffli-Platz, wo es zuletzt projektbedingt sehr viele Neuanschaffungen gegeben hat, wird die Finanzierung somit möglich.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Möbel für die 4. Gruppe lt. Sachverhalt bei der Fa. Schorn zum Gesamtpreis von € 38.640,62 inkl. USt. empfehlen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Schnetz und Morr enthalten sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

18. Anschaffungen Kleinkindergruppe „Minis“

Sachverhalt: Die Kleinkindergruppe „Minis“ wünscht sich bzw. benötigt ein weiteres Wandhängeregal zum Verstauen div. Utensilien und einen „Gummistiefelkaktus“ zum Trocknen der Gummistiefel wie bereits in den anderen Gruppen vorhanden. Für beide Anschaffungen liegt ein Angebot der Firma Höller Spiel zum Gesamtpreis von € 842,57 exkl. USt. vor. Die Kosten sind unter der HH 1/240110-042100 (Betriebsausstattung) mit € 1.000,--budgetiert. **Diese Anschaffung soll verschoben werden.**

Die Minis sollen jedoch die Spiele gem. Angebot der Firma Höller zum Gesamtpreis von € 526,56 exkl. USt., wofür unter dem HH-Konto 1/24011-400 € 1.000,-- budgetiert sind.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Spiele, wie im Sachverhalt beschrieben, bei der Fa. Höller Spiel für € 526,56 exkl. USt. genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 19-20: GR Michael Heplik – werden vorgetragen von GfGR Mag. Andrea Mazanek

19. Subventionsansuchen-Sport

a) SKB

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 11. Dezember 2024 und erneut mit Schreiben vom 18. April 2025 hat der SKB um eine Subvention für das Jahr 2025 angesucht. Als Verwendungszweck wurde – wie auch in den Vorjahren die Jugendförderung (190 Kinder in 13 Mannschaften), Pflege und Ausbau der Sportstätten und der laufende Spielbetrieb genannt.

Ebenso wurde mündlich beantragt, die Hallenmiete für die Weihnachtsfeier 2024 i.H.v. € 684,25 zu erlassen.

Unter dem HH-Konto 1/269-757 ist die Jugendförderung für den SKB mit € 5.800 budgetiert. Die Subventionen für den Ausbau und die Pflege aller Sportstätten wurden unter dem Konto 1/269-729 mit € 7.400,-- geplant, wovon derzeit noch € 7.200,-- verfügbar sind.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung einer Subvention i.H.v. € 13.000,-- an den SKB und den Nachlass der Hallenmiete lt. Sachverhalt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

b) Golfplatz Breitenfurt

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 24. März 2025 hat der Golfplatz einen Antrag auf Jugendförderung gestellt. Zwischen März und November wird ein kostenloses Training pro Woche angeboten, an dem bis zu 18 Kinder teilnehmen können.

Unter dem Haushaltskonto 1/269-757 sind für 2025 € 700,-- budgetiert

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung einer Subvention i.H.v. € 700,-- an den Golfplatz Breitenfurt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

c) Tennisklub Breitenfurt

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 24. April 2025 hat der Tennisklub Breitenfurt um eine Subvention für das Jahr 2025 angesucht. Als Verwendungszweck wurde die Unterstützung der laufenden Betriebs- und Erhaltungsarbeiten angegeben.

Die Mitgliederzahl wird mit 125 angegeben, darunter auch Senioren und Kinder, sowie Neuzugänge nach der Auflösung des TC Liesingtal.

Unter dem Haushaltskonto 1/269-757 sind für 2025 € 700,-- budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung einer Subvention i.H.v. € 700,-- an den Tennisklub Breitenfurt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

20. Gebühren für die Mehrzweckhalle

Sachverhalt: Hallenbetriebe von Gemeinden sind strukturell praktisch überall hochdefizitär. Allerdings wurden die Gebühren für die Mehrzweckhalle Breitenfurt zuletzt am 1.1.2017 angepasst. Die VPI-Erhöhung bis März 2025 beträgt 35%. Es wird daher vorgeschlagen, die Tarife zunächst ab 1. Juli 2025 um 35%, aufgerundet auf ganze Euro, zu erhöhen (Beilage 5 – via GCS-Cloud versandt) In weiterer Folge wäre eine Harmonisierung mit den Tarifen bzw. überhaupt eine Zusammenlegung mit dem VAZ Augustineum zu überlegen. Dazu soll eine genaue Listung der jeweiligen Belegungen und Erlöse erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anhebung der Tarife ab 1. Juli 2025, wie in Beilage 5 dargestellt, beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt



Bürgermeister



Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

